



VON LUTZ MINKNER

KÖNIG FELIPE VI. UND RAFAEL NADAL – ZWEI PERSÖNLICHKEITEN MIT FORMAT

In meinen Kolumnen berichte und kommentiere ich regelmäßig Neues von Mallorcas Immobilienmarkt sowie aus meinem Fachgebiet „Recht & Steuern“. Oft aber beschäftige ich mich auch mit den politisch Verantwortlichen, besonders dann wenn sie inkompetent, populistisch oder eigennützig agieren. Im November erhielten in Spanien zwei Persönlichkeiten besondere Aufmerksamkeit: Der spanische König Felipe VI bei seinem Besuch in dem vom Unwetter heimgesuchten Paiporta bei Valencia und der Tennisheroe Rafael Nadal, der sein letztes Match in Malaga spielte, verlor und doch als Sieger gefeiert wurde. So verschieden Herkunft, Lebenslauf und Anlass sind, so haben doch beide Persönlichkeiten eines gemeinsam: Sie haben Charakter, sie haben Format.

Das spanische Könighaus hatte durch die Liebschaften und Steuertricksereien des Alt-Königs Juan Carlos spürbar an Ansehen verloren. Die Verdienste von Juan Carlos beim Putsch von Teilen der Guardia Civil und des Militärs im Februar 1981 waren durch seine Es-

kapaden längst verblasst, so dass er schließlich im Juni 2014 zurücktrat und ins Exil nach Abu Dhabi ging. Felipe VI. trat ein schweres Erbe an. 2018 stimmten 93% der befragten 23.000 Menschen aus 12 Distrikten in einem inoffiziellen Referendum für das Ende der Monarchie. Es lag an Felipe VI. das Ansehen des Königshauses wiederherzustellen: Fleißig, diszipliniert, bodenständig, gut informiert und empathisch konnte Felipe VI. das Ansehen des Königshauses deutlich verbessern. Und dann wurde die Region Valencia am 29. Oktober 2024 besonders stark von einem Unwetter mit extremen Überschwemmungen heimgesucht. Über 200 Menschen starben, über Tausend wurden vermisst, Häuser und Straßen wurden zerstört und ein Schaden in Milliardenhöhe angerichtet. Die Menschen waren verzweifelt. Sie fühlten sich allein gelassen und rügten, viel zu spät von den Behörden gewarnt worden zu sein. Staatliche Hilfe ließ auf sich warten. Am 03. November 2024 – also 5 Tage nach der Katastrophe – besuchten der Regionalpräsident Manzón und Ministerpräsident Sánchez in Begleitung des Königspaares den Vorort von Valencia Paiporta. Der Unmut der Bevölkerung drückte sich durch Beschimpfungen der Gäste „Mörder, Mörder“, „Hurensohn“ und Würfe mit Schlamm, Lehm und Steinen aus. Die Geschosse trafen auch das Königspaar, obwohl die politische Verantwortung ausschließlich bei Manzón und Sánchez lag. Während Sánchez sich von seinem Sicherheitspersonal schützen ließ und fluchtartig den Ort des Geschehens verließ, blieb Felipe standhaft vor Ort, zeigte Empathie mit der Bevölkerung, tröstete, umarmte, sprach

Mut zu und versprach, seine Autorität dafür einzusetzen, dass die Politik unverzüglich und mit allen Mitteln die notwendige Hilfe leisten werde. In einer späteren Ansprache zeigte er Verständnis für das Geschehen: „Man muss die Wut und die Enttäuschung vieler Menschen darüber verstehen, was ihnen Schlimmes widerfahren ist, weil es schwer zu verstehen ist, wie die Mechanismen funktionieren und es die Erwartung gibt, dass man sich um die Notlage kümmert!“ Ein wahrhaft königliches Verhalten, Chapeau.

Auch Rafael Nadal verdient unsere Hochachtung, als Sportler und als Mensch. Ich habe Rafael Nadal im Januar 2001 kennengelernt. Minkner & Partner (heute Minkner & Bonitz) war damals Hauptsponsor der „Senior Champions Tour“, die im Santa Ponsa Country Club durchgeführt wurde. Ein aufregendes Turnier mit Boris Becker, Jakob Hlasek, Juan Aguilera und Pat Cash. Am 2. Turniertag meldete sich Boris Becker mit einer Darminfektion krank. Was tun, woher so schnell Ersatz nehmen? Veranstalter Frank Lichte empfahl uns einen 14-jährigen Mallorquiner namens Rafael Nadal. Er war Weltmeister im Kinder- und Balearen-Meister verschiedener Altersklassen. Aber ein Finale gegen Pat Cash, der 1987 Wimbledon-Gewinner war? Nun, ich hatte keine andere Wahl und engagierte Rafael Nadal. In Wikipedia wird das Endspiel gegen Cash, das Nadal furios gewann, als „Feuerprobe für den Youngster“ beschrieben. Pat Cash sagte mir gleich nach dem Spiel „Der Junge ist etwas ganz Besonderes, ihm steht eine große Karriere bevor!“ Recht hatte er.

Rafa schrieb Tennisgeschichte: Er spielte 92 Turniere, stand 209 Wochen an der Spitze der Weltranglistegewinn, gewann 14 x die French Open, das Grand Slam Turnier in Paris und beendete siegreich auch die anderen Grand-Slam-Turniere. Und er triumphierte bei den Australian Open, zweimal im Wimbledon und viermal bei den US Open in New York. Und Rafa schonte sich nicht: Er hatte immer wieder Verletzungen und Operationen. Doch er kämpfte und wird allgemein als einer der besten Spieler aller Zeiten anerkannt. Seine Abschiedsrede beim Turnier in Malaga zeigt den Sportler und Menschen Rafael Nadal: „Die Art und Weise, wie ich in Erinnerung bleiben will, ist als eine gute Person aus einem kleinen Dorf auf Mallorca“. Und später noch: „Viele Leute arbeiten hart. Viele Leute versuchen jeden einzelnen Tag ihr Bestes. Ich hatte sehr viel Glück. Ich war ein Kind, das seinen Traum verfolgt und das mehr erreicht hat, als ich mir je erträumt hätte“.

Zwei positive Geschichten zum Jahresende. Ich hoffe, dass ich im neuen Jahr mehr Gelegenheit haben werde, über positive Ereignisse zu berichten. Ich wünsche den Lesern der Inselzeitung ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise der Familie und mit Freunden sowie ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Lutz Minkner ist Managing Partner des Immobilienunternehmens Minkner & Bonitz. Er blickt auf eine 45 jährige berufliche Tätigkeit als Rechtsanwalt, Dozent, Fachbuchautor und Unternehmer zurück.
www.minkner.com

**Top Konditionen: Jetzt zur Umfinanzierung
5-Jahres-Zinssatz bereits ab 2,35%**

**Zu hohe Hypothekenzinsen?
Unzufrieden mit Ihrer Bank?**

Dann könnte eine Umfinanzierung auf Mallorca die perfekte Lösung für Sie sein! Bei Hypotheken ab 500.000 Euro erhalten Sie bei uns marktführende Konditionen und umfassende Unterstützung beim Wechsel zu Ihrer neuen Bank. Dank gesetzlicher Regulierung gestaltet sich dieser Wechsel größtenteils ohne zusätzliche Kosten für Vorfälligkeit etc.



Wechseln lohnt sich!

Daniel Pires von SmartServicios® ist seit 2006 deutscher Finanzierungsexperte für Deutsche auf Mallorca. Am Besten zu erreichen per finance@smart-servicios.com oder via WhatsApp +34 629 94 08 28

SMART SERVICIOS® | Palma de Mallorca | www.smart-servicios.com



SMARTSERVICIOS®
be smart - choose us